

# *Im Bugkorb*

AKTUELLE CLUBNACHRICHTEN  
des

**LÜBECKER MOTORBOOT-CLUB e.V.**

Mitglied im Deutschen Motoryachtverband e.V.  
Mitglied im Landessportverband Schleswig-Holstein e.V.



[www.lmc-luebeck.de](http://www.lmc-luebeck.de)

Heft 4 - August 2020

---

50. Jahrgang

**BAUHAUS**<sup>®</sup>

# NAUTIC

[www.bauhaus-nautic.info](http://www.bauhaus-nautic.info)

## Deutschlands größter Anbieter für Wassersport-Zubehör

- ⚓ Segelausrüstung
- ⚓ Farben und Reparaturmittel
- ⚓ Decksbeschläge und Schrauben
- ⚓ Bordelektrik und Elektronik
- ⚓ Anker und Festmacher
- ⚓ Alles für die Bootspflege
- ⚓ Motor- und Antriebstechnik
- ⚓ Solartechnik u.v.m.



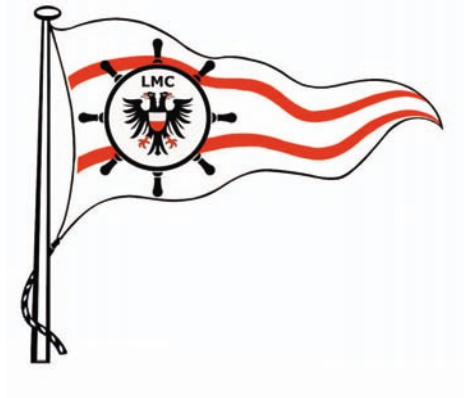
# Lübecker Motorboot - Club e.V.

Präsident: Bernd Mußmann  
0171 - 26 43 456 / praesidium@lmc-luebeck.de

Vizepräsident: Stefan Brockmann  
0176 - 55 720 345 / hafen@lmc-luebeck.de

Schatzmeister: Robert Gieth jun.  
0177 - 56 76 966 / finanzen@lmc-luebeck.de

Hafenmeister: Udo Stark  
0174 - 670 94 58 / 0451 - 8 55 58 / hafenmeister@lmc-luebeck.de



Clubheim: *De Lüb'sche Schut*, Clubhafen an der Lachswehr  
0177 - 200 40 80 / 0451 - 8 55 83

**Informationen und Öffnungszeiten unter [www.luebscheschut.de](http://www.luebscheschut.de)**



# Vorwort

---



**Liebe Mitglieder,**

wenn Ihr die August-Ausgabe von *Im Bugkorb* in den Händen haltet, ist eine außergewöhnliche Saison auf ihrem Höhepunkt. Heuer, wie die Österreicher sagen, ist es eben nicht nur das Wetter, das uns bei den Planungen für z.B. das Buddelgriepen mit anschließendem Salatbuffet am **5. September 2020** einen Strich durch die Rechnung machen kann. Mit dem Wetter haben wir in Norddeutschland schließlich zu leben gelernt, wie man aus Sprüchen wie „*Wind ist, wenn die Schafe am Deich keine Locken mehr haben!*“ oder „*Regen ist, wenn die Heringe auf Augenhöhe sind!*“ ablesen kann.

Die Herausforderungen der vergangenen Monate haben wir alle zusammen recht gut gemeistert. Hierfür möchten wir als Präsidium nochmals allen Mitgliedern Dank aussprechen. Wie ich so gehört habe, war das wohl nicht bei allen Vereinen in Deutschland so. Teilweise mussten sogar Häfen wieder geschlossen werden.

Ein Grund hierfür war sicherlich, dass wir schon über eine ausgefeilte technische Infrastruktur für die elektronische Kommunikation innerhalb des Präsidiums und zwischen Präsidium und Mitgliedern verfügten. So konnten wir uns zwischen der letzten Präsidiumssitzung am 28. Februar und der ersten Sitzung am 17. Juni stets untereinander abstimmen und alle Präsidiumsmitglieder in Entscheidungsprozesse einbinden. Mit unserem Forum und den Rund-Mails konnten wir die von den Behörden teilweise zu merkwürdigen Zeiten (Freitag 19.00 Uhr) erlassenen Verordnungen schnell den Mitgliedern zukommen lassen. Für mich steht fest: Vor 20 Jahren wäre diese Situation wesentlich schwieriger zu meistern gewesen.

Aber auch die beste Kommunikation kann noch verbessert werden, wofür wir zwei Maßnahmen ergreifen wollen.

Wie Ihr sicherlich bemerkt habt, haben die Mitglieder des Präsidiums, wenn sie im Vereinsgelände sind, nicht ständig Stift und Zettel dabei. Informationen wie ein schnell hinübergerufenes „übrigens, ich habe mein Boot verkauft“ oder „ich bin umgezogen“ können schon einmal verloren gehen. Für solche Informationen haben wir jetzt die E-Mail-Adresse **Vorstand@LMC-Luebeck.de** eingerichtet, die von allen Präsidiumsmitgliedern eingesehen und vom zuständigen Präsidiumsmitglied bearbeitet werden kann. Ihr als Mitglieder braucht Euch also keine Gedanken zu machen, für wen die Information, die Ihr dem Präsidium zukommen lassen wollt, wichtig ist. Vertrauliche Information, wie z.B. die Änderung der Kontonummer, könnt Ihr an **Buchhaltung@LMC-Luebeck.de** schicken.

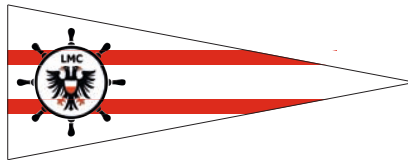
Als zweite Maßnahme, die Kommunikation von Regeln zu verbessern, haben wir uns entschlossen, mit jedem Liegeplatzinhaber jeweils einen Liegeplatzvertrag für die Sommersaison und einen für die Wintersaison zu schließen. Obwohl eigentlich alles Notwendige in der Satzung und in der Hafenordnung geregelt ist, hören wir doch zu

# Vorwort

häufig „das habe ich nicht gewusst“. Es mag an der Zeit oder an der erfreulicherweise wieder gestiegenen Anzahl der Boote mit LMC-Stander liegen, immerhin haben wir 135 Boote im Hafen, eine Liegeplatzvergabe wie früher üblich „per Handschlag“ scheint nicht mehr eindeutig genug zu sein. Daher werden wir die wichtigsten Regelungen in den Verträgen zusammenfassen, die dann das Mitglied, mit seiner Unterschrift versehen, mit nach Hause nehmen kann.

Jetzt bleibt mir nur noch, Euch einen schönen Ausklang der Saison 2020 bei bestem Wetter zu wünschen.

**Viele Grüße**  
**Euer Schatzmeister**  
**Robert Gieth jun.**



 <p><b>LOCIKS</b> BESTATTUNGSHAUS</p>	<p><i>Alles ist aus dem Wasser entsprungen, alles wird durch Wasser erhalten, Ozean, gönn' uns dein ewiges Walten.</i> <i>(Goethe)</i></p>
<p><b>Pansdorf</b> Eutiner Straße 104 Telefon: 045 04 – 18 42</p> <p><b>Lübeck</b> Ostpreußenring 23 Telefon: 04 51 – 70 997 70</p> <p><b>Bad Schwartau</b> Eutiner Ring 6 Telefon: 04 51 – 160 82 660</p> <hr/> <p>www.lociks.de info@lociks.de</p>	 <p style="writing-mode: vertical-rl; transform: rotate(180deg);">Foto: Brigitte Röver</p> 

# Inhalt

<b>Seite</b>	<b>Inhalt</b>	<b>Seite</b>	<b>Inhalt</b>
1	<b>LMC &amp; Schute</b>	24	<b>Snutenpullis zum Slippen</b> Petra hat für den guten Zweck genäht
2	<b>Vorwort</b>	25	<b>Mitglieder im Focus</b> Die <i>Sunrise</i> -Crew stellt sich vor
4	<b>Inhaltsverzeichnis</b> Alles auf einen Blick	26	<b>Seemannsgarn</b> Spinnt bitte mit!
5	<b>Vorankündigung</b> Das Präsidium bittet um Aufmerksamkeit	28	<b>Meine Ansprechpartner</b> Who is who im LMC
6	<b>Jazz-Abend</b> Anke und Matthias freuen sich auf uns	29	<b>Nachruf</b> Wir nehmen Abschied
7	<b>Sicherheit</b> Feuerlöscher-Prüfung im Gelände	30	<b>Familienanzeigen</b>
8	<b>LMC-Events</b> Buddelgriepen und LMC Salatbuffet	31	<b>Unsere Mitglieder</b> Wir gratulieren von Herzen
10	<b>Vorstand im Interview</b> Stefan Brockmann blickt zurück	32	<b>Impressum</b> und unsere Neuaufnahmen
13	<b>Termine</b> Ein Überblick		
14	<b>Casablanca</b> Unendliche Geschichte von Uwe Rüther		
19	<b>Kap Arkona</b> Überführung mit Freund und mit Corona		



**Stechen Sie mit neuen  
Polstern in See!**

- **BOOTSPOLSTER ANFERTIGEN UND BEZIEHEN**
- **CHLOR- UND MEERWASSERBESTÄNDIGE STOFFE**
- **SCHAUMSTOFFE IM ZUSCHNITT**
- **SICHT- UND SONNENSCHUTZ**
- **BODENBELÄGE**

**Ihr Raumausstatter  
Trage** *Meisterbetrieb*

[Lübeck](#)

Wesloer Straße 11 · Tel. 0451/69 15 55

[Bad Schwartau](#)

Bahnhofstraße 2 · Tel. 0451/296 27 30

[Ratzeburg](#)

Schrangenstraße 8 · Tel. 04541/85 72 77

[info@raumausstatter-trage.de](mailto:info@raumausstatter-trage.de) · [www.raumausstatter-trage.de](http://www.raumausstatter-trage.de)

# Vorankündigung

---

## Mitgliederversammlung 2020

Nachdem unsere Versammlung im März Corona-bedingt ausfallen musste ist es nun Zeit, einen neuen Termin für die Mitgliederversammlung zu finden.

Wir haben im Präsidium diskutiert und kamen zu dem Schluss, dass die Einberufung einer Versammlung, während die Boote im Wasser sind, nicht sinnvoll ist. Nur so hätten wir die in der Satzung vorgegebenen zwei Versammlungen in diesem Jahr in den Terminplan bekommen.

Eine durch §5 des Gesetzes zur Abmilderung der Folgen der COVID-19-Pandemie im Zivil-, Insolvenz- und Strafverfahrensrecht ermöglichte virtuelle Mitgliederversammlung hielt wie auch nicht für sinnvoll.

Insofern hoffen wir auf die Zustimmung der Mitglieder, dass es im Jahr 2020 nur eine Mitgliederversammlung geben wird.

Da die Drägerwerk AG den Zugang zum Werkgelände anders organisiert hat, ist das Forum nicht mehr öffentlich zugänglich. Aus diesem Grund müssen wir auch einen anderen Veranstaltungsort wählen.

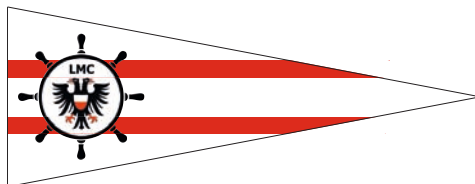
Die Mitgliederversammlung findet statt am

**Freitag, 13. November 2020 ab 19.00 Uhr  
im LN-Medienrestaurant  
Herrenholz 10 -12  
23556 Lübeck**

Dies ist nur eine Vorankündigung. Die offizielle Einladung wird wie üblich in der Oktober-Ausgabe erscheinen.

## Das Präsidium

P.S.: Natürlich können wir nicht garantieren, dass die Versammlung auch wirklich stattfindet. Aber wir hoffen, dass Corona uns in Ruhe lässt.



# Jazz-Abend

Am 14. August 2020 auf der Schute



Anke und Matthias laden das Jazz-Trio erneut auf die Schute ein! Nach dem Erfolg im letzten Jahr freuen sich die Musiker und die Jazz-Begeisterten und Neugierige unter uns auf diesen musikalischen Leckerbissen!

Achtung - Anmeldung erforderlich! Ihr möchtet dieses Highlight nicht verpassen? Wendet Euch bitte an unsere Schutenwirte unter Telefon

**0177 - 200 40 80** oder **0451 - 8 55 83**

Anke und Matthias Preuße freuen sich auf Euch!

**Stefanie Stark**  
Redaktion



Service & Wartung

Tel. 04509 / 799 30 66

Mobil 0163 / 869 46 25

[www.m-kappis.de](http://www.m-kappis.de)

[kontakt@m-kappis.de](mailto:kontakt@m-kappis.de)



# Sicherheit

## Feuerlöscher-Prüfung

Wie schon seit Jahren war die Firma Brandschutz- & Sicherheitstechnik Podziemski vor dem Abslipstermin auf dem Clubgelände. Der freundliche Mitarbeiter nahm sich zügig die clubeigenen Feuerlöscher und eine Anzahl privater Feuerlöscher vor.



Die hohe Fachkompetenz zeigte sich wie gewohnt. Sie kommt auch auf der Homepage der Firma Brandschutz- & Sicherheitstechnik Podziemski zum Ausdruck. Dort sind neben der umfangreichen Brandschutz- & Sicherheitstechnik auch diverse Bootlöschanlagen im Angebot. Für Bootseigner ist es die richtige Adresse.

[www.podziemskibrandschutz.de](http://www.podziemskibrandschutz.de)

**Reinhard Zielke**  
Redaktion



**Abraham**

**KFZ-Reparatur**

Jan-Hendrik Hoffmann

Kronsfordter Allee 126 · 23560 Lübeck  
Telefon 0451/52037 · Fax 0451/52013

E-Mail: [info@kfz-abraham.de](mailto:info@kfz-abraham.de)

[www.kfz-abraham.de](http://www.kfz-abraham.de)

# LMC-Event



## Liebe Clubfreunde,

Nach all den COVID19-bedingt ausgefallenen Veranstaltungen freuen wir uns sehr, dass unser Buddelgriepen wieder stattfinden soll!

Am **5. September** suchen wir den Schatz in Form von Buddeln, die im Wasser treiben. Jede Buddel birgt eine Überraschung, und diese erst einmal aus dem Wasser zu griepen, wird wahrscheinlich noch mehr Spaß machen als das Öffnen der Schatztruhe am Ende der Suche!

Wer Lust hat, sich diesem Abenteuer anzuschließen, gibt bei Joachim Bach eine Kleinigkeit im Wert von 5,- € bis 10,- € ab (bitte haltet Euch an diese Spanne und bitte nichts Lebendiges beisteuern) und qualifiziert sich damit für die Teilnahme mit seinem Boot. Kurz in der Liste den Bootsnamen notieren – fertig.



Um 11:00 Uhr starten wir gut gelaunt am 5. September mit unseren Booten achtern der *ADVENTURE*, Horst-Brockmann-Ufer, Pfahl 24, bewaffnet mit Keschern, Beuteln, was auch immer helfen mag und griepen die Buddeln aus dem Wasser. Jedes Boot hat die Chance auf einen Schatz bestehend aus zwei Überraschungen, denn das Team verdoppelt Euren Einsatz! Jede Buddel gewinnt, es gibt keine Nieten.

Wir freuen uns riesig auf Euch! Bringt Eure Mannschaft und gesunden Appetit für das anschließende LMC-Salatbuffet mit!

## Euer Event-Team

	<p><b>Baltic Hotel</b></p> <p>1-4 Bettzimmer mit Du/WC, TV und Telefon und reichhaltiges Frühstücksbuffet</p> <p>Hansestrasse 11 23558 Lübeck</p> <p>Tel: 0451 / 85575 Fax: 04551 / 83831</p> <p>E-mail: <a href="mailto:info@baltic-hotel.de">info@baltic-hotel.de</a> Internet: <a href="http://www.baltic-hotel.de">www.baltic-hotel.de</a></p>	
--	--	--

*Das gemütliche Hotel am Rande der Lübecker Altstadt*

# LMC-Event

## Die Schatzausgabe bei leckeren Salaten und Gutem vom Grill

Wer sich beim Buddelgriepen verausgabt hat, entspannt anschließend bei unserem LMC-Salatbuffet mit fantasievollen, einfach leckeren, immer wieder gut ankommenden oder neu kreierte Salaten, einfach allem, was jede am Buffet teilnehmende Crew mitbringt. Wir probieren uns durch Köstlichkeiten, die mit viel Liebe und Hingabe zubereitet wurden und uns einen schmackhaften und geselligen Nachmittag versprechen!

Auch Crews, die das Buddelgriepen nicht mitgemacht haben, sind natürlich herzlich willkommen, am **5. September** um **14:00 Uhr** beim LMC-Salatbuffet dabei zu sein!



Bitte meldet Euch über den Mitgliederbereich unserer Webseite [www.lmc-luebeck.de](http://www.lmc-luebeck.de) an. Gebt nach Möglichkeit dort auch mit an, was Ihr für das Buffet mitbringen möchtet. Wir können dann ggf. um Umstrukturierung bitten, sollten alle mit Kartoffelsalat glänzen wollen.

Holzkohle ist bereits da, was Ihr auf den Rost legen möchtet, bringt Ihr bitte mit. Für gekühlte Getränke steht eine Bar zur Verfügung.

COVID19-bedingt werden wir auf das Musizieren an diesem Nachmittag verzichten.

Nicht zuletzt werden hier die Schätze, die sich hinter den gegriepeten Buddeln verbergen, gehoben und dem neuen, rechtmäßigen Eigentümer überreicht.

Lasst Euch überraschen!

## Euer Event-Team



- Herstellung von GFK-Bauteilen
- Boots-, Balkon- und Schwimmbadbeschichtung
- Polyester ◊ Epoxid und PU-Harze Glastatten und Gewebe
- Polyester ◊ Epoxid-Spachtel PU/MS Dichtungsmassen
- Bootslacke Antifouling
- VA-Beschläge und Schrauben Bootsbauhölzer und Platten
- Polycarbonat und Acrylglas auch im Zuschnitt

Gutenbergstr. 9 - 23566 Lübeck  
Telefon: 0451 - 609800 - Telefax: 0451 - 606743

E-Mail: [info@polyester-zentrale.de](mailto:info@polyester-zentrale.de)  
Internet: [www.polyester-zentrale.de](http://www.polyester-zentrale.de)

# Vorstandsmitglieder im Interview

---

## Interview mit Stefan Brockmann am 26.06.2020

Ich freue mich, dass unser Vizepräsident sich spontan die Zeit genommen hat, dieses Interview mit mir zu führen.

Zu Beginn erzählte mir Stefan, dass er eigentlich schon sein ganzes Leben mit dem LMC verbunden ist. Bereits 1969 stellten seine Eltern ein Laufgitter auf das Boot und es blieb dem Kleinkind nichts anderes übrig, als an Bord laufen zu lernen. Das prägt und das verbindet. Stefans Vater Horst hat es ja quasi vorgelebt, in dem er von 1971 bis 2003 (in Worten: 32 Jahre lang) Vizepräsident des LMC war. Als Anerkennung gab es das Bundesverdienstkreuz und posthum vom LMC das nach ihm umbenannte *Horst-Brockmann-Ufer*.

Aber wie und warum wurde nun Stefan ebenfalls Vizepräsident? Als Kind kannte er den Verein voller Boote und mit viel Kameradschaft unter den Mitgliedern. 2015 sah



Stefan an Bord im Laufstall

es aber ganz anders aus. Der LMC zählte nur noch rund 70 eigene Boote. Das müsse doch zu ändern sein, sagte er sich und bewarb sich um die Funktion als Vizepräsident. Er wollte seinen Beitrag dazu zu leisten, dass der LMC wieder zu alter Größe findet. Auf die Frage, was denn an der Vorstandsarbeit so interessant sei und was ihn gereizt hätte, sagte Stefan mit dem Brustton der Überzeugung, dass es darum gehe, etwas zu bewegen, mit zu entscheiden und eigene Ideen einzubringen und umsetzen zu können. Unweigerlich stelle ich die Frage, ob das sehr zeitaufwändig sei. Nun ja, das sei themen- und saisonabhängig. Stefan verbringt wie zuvor sein Vater sehr viel Zeit im Verein. So können es vor und nach den Sliptermi- nen schon mal einige Stunden sein, die er für den Verein tätig ist. Und in der laufenden Saison? Mindestens eine Stunde am Tag stehe immer der LMC auf dem Programm.

Auf die Frage, was denn seine Aufgaben seien, antwortet Stefan: „Alles, was so anfällt im Verein.“ Diese einfache Formel wurde bereits Anfang der 70er Jahre eingeführt: der Vize macht die Arbeit. „Das klingt härter, als es ist“, sagt er mit einem Lächeln, „denn der Vorstand besteht ja aus mehreren Personen, die alle ihre Aufgabe haben und erfüllen. Aber irgendwie hat der Vizepräsident die Libero-Position.“ Hierbei gefällt Stefan sehr, sich um die neuen Mitglieder zu kümmern, dank derer der Verein wächst und die Liegeplätze belegt sind. Der Kummerkasten hingegen ist er nicht so gern, was aber wohl dazu gehört.

## Vorstandsmitglieder im Interview

Im Bedarfsfall muss Stefan auch Streitigkeiten schlichten. Dies zeugt auch von dem Vertrauen, welches die Mitglieder ihm entgegen bringen. Wenn Stefan den LMC in einem Satz beschreiben müsste, so würde er antworten: „**Scheiß Verein, ich liebe ihn!**“

Wie sieht es aus mit Wünschen im Allgemeinen und speziell für den LMC? Stefan wünscht sich für die Zukunft ein schönes Leben mit seiner Andrea, und da gehört der LMC untrennbar dazu. Hier verbringen die beiden viel Zeit und haben viele Freunde im Verein. Er möchte, dass der LMC etwas ganz Tolles bleibt und das geht nur, wenn alle etwas dafür tun. Speziell für den LMC wünscht sich Stefan mehr Verbindlichkeit. Warum Verbindlichkeit? Die kurz- und mittelfristige Planung hängt davon ab, dass gemachte Aussagen und Abmachungen auch eingehalten werden. Wenn das Ganze unverbindlich ist oder wird, dann muss zu oft neu geplant werden.



Stefan als kleiner, großer Kapitän  
Bitte umblättern



**MARTIN MÜNSTERMANN**  
**Rentenberatung**

- **Unabhängige Beratung** (Früh- und Abendberatungstermine möglich) zur gesetzlichen und betrieblichen Rentenversorgung
- **Rentanträge** rechtzeitig und richtig gestellt
- **Widerspruchsverfahren** bei Ablehnung Rente/Reha
- **Klagen** beim Sozialgericht oder Landessozialgericht
- **Unternehmensberatungen** (z. B. Vorruhestand)

Hohenrah 1  
23843 Rümpel/Bad Oldesloe

Achtern Hollerbusch 63  
22393 Hamburg

Tel. 0177-611 8 911

[rentenberater.muenstermann@t-online.de](mailto:rentenberater.muenstermann@t-online.de)

[www.geh-in-rente.de](http://www.geh-in-rente.de)

**Guter Rat ist nie zu teuer!**

## Vorstandsmitglieder im Interview

---

Das kostet einfach nur Zeit und nervt auch manchmal. Weitere Wünsche? „Ja, da gäbe es noch etwas“, sagt Stefan, „ich würde mir wünschen, dass wir ein paar alte Werte wiederfinden.“ Gemeint ist damit der kameradschaftliche Zusammenhalt. Spontane Treffen auf den Booten oder einfach mal ein Pläuschchen halten, um sich mal wieder über das eine oder andere auszutauschen. Mehr Hilfsbereitschaft, spontan sein – Kameradschaft eben. Vielleicht hat das Corona-Virus ja auch etwas Gutes und die ganze Situation ändert unser Zusammenleben, das wäre doch schön.



Pfingsttörn 2019: Andrea und Stefan überraschen die LMCer mit ihrer neuen STOREBRO ROYAL CRUISER 40 *Baltic*

Für eine Überraschung sind Stefan und Andrea ja immer gut. Einige von Euch haben zu Pfingsten im letzten Jahr mitbekommen, dass die beiden sich ein neues Boot gekauft haben, welches ebenfalls wieder *Luxor* heißt. Ohne Vorankündigung und ohne eine Mine zu verziehen sind die beiden mit dem neuen Schiff während unseres

LMC-Pfingsttörns zu uns gestoßen und keinem hatten sie es vorher erzählt. Geahnt hat es der eine oder andere unter uns vielleicht, aber bis zum Schluss hielten Andrea und Stefan ihre Neuanschaffung geheim.

Den Impuls, vom Wohnmobil aufs Boot umzusteigen, hat übrigens Andrea 2012 gegeben. Sie war es auch, die die erste *Luxor* im Internet gefunden hat. Stefan konnte lediglich seine zustimmende Begeisterung und einen originalen Verkaufsprospekt aus dem Jahr 1974 beisteuern. Aus 34 Fuß sind nun 40 Fuß geworden, jedoch der Marke STOREBRO sind die beiden treu geblieben.

Vielen Dank an Stefan für diese spontane und unkomplizierte Interview. Es war ein sehr schöner und informativer Abend mit den Brockmanns.

**Karina Mußmann**  
Redaktion

## Termine

---

Sa.,	05.09. um 11:00 Uhr	<b>Buddelgriepen</b> Anmelden über den Mitgliederbereich im Forum
Sa.,	05.09. um 14:00 Uhr	<b>LMC-Salatbuffet + Schatzausgabe</b> Anmelden über den Mitgliederbereich im Forum
Fr.,	13.11. um 19:00 Uhr	<b>Mitgliederversammlung</b> LN-Medienrestaurant, Herrenholz 10-12, Lübeck

- Änderungen und Irrtümer vorbehalten -



# **PETER** **STAMER**

## **Tischlermeister**

- Fenster
- Haustüren
- Rollläden
- Innentüren
- Reparaturen
- Innenausbau
- Einbruchschutz
- Carports

**Peter Stamer**  
**Tischlermeister**

Meisterbetrieb der Tischlerinnung Lübeck

**St.-Jürgen-Ring 5**  
**23560 Lübeck**  
**0157 - 88 77 54 02**

[www.tischlerei-stamer.de](http://www.tischlerei-stamer.de)

# Die Casablanca erreicht den LMC

## Casablanca - Unendliche Geschichte

Anno 2012 haben wir uns unser erstes Boot gekauft, eine Fjord Weekender 21. Bald haben wir aber erfahren müssen, dass das Boot für die Ostsee zu klein ist und wir haben uns nach einem anderen, größeren Boot umgesehen. Nach langer Suche fanden wir ein Boot bei einem Fachhändler in der Nähe von Bremen, unsere Casablanca. Das Boot war nach den Angaben des Verkäufers kürzlich überholt worden und alles sei top in Ordnung.

Also kauften wir 2014 das Boot und ließen es von einem Skipper nach Kiel bringen, da wir Neulinge waren und ein bisschen Angst vor dem NOK hatten. Bei der Übernahme in Kiel war eine Impellerpumpe undicht und eine Lichtmaschine sollte noch von einem Elektriker angeschlossen werden. Dieser kam auch an Bord, doch

angeschlossen wurde nix. Der Verkäufer war schon lange auf dem Weg nach Hause und nicht mehr zu erreichen. Der zweite Fachmann hat sich um die undichte Impellerpumpe gekümmert. Dieser Fachmann hat dann später in Lübeck unsere Motoren ausgebaut und begonnen diese zu überholen. Doch dazu später mehr. Die Instandsetzung der Impellerpumpe ging bis spät in die Nacht. Morgens um 1:00 Uhr, meine Frau schlief schon, war dann alles dicht und der Fachmann verließ das Boot.

Um 6:00 Uhr verließen wir dann Kiel, bei Windstärke 6 bis 7, in Richtung Lübeck. Das Boot ging gut durch die Wellen, alles lief klasse, bis wir vor Putlusz einen Funkspruch aufschnappten, in dem es darum ging, dass ein Boot gesunken sei und ein Mensch noch gesucht werde. Im Nachhinein erfuhren wir, dass es sich um ein Fischerboot gehandelt hat.



Oben rechts blickt Ihr auf die Ventile, links auf die defekte Kurbelwellen-Entlüftung.

Beide Motoren (unten) haben diverse Defekte.



# Die Casablanca erreicht den LMC

Wir beteiligten uns an der Suche, ohne zu ahnen, dass wir selbst kurz vor einer Katastrophe standen. Nach über einer Stunde Suche meldeten wir uns aus dem Funkverkehr ab und liefen Richtung Lübeck. Kurz nach der Fehmarn-Sund-Brücke stellte ich Wasser im Boot fest, offenbar eingedrungen durch defekte Dichtungen. Die an Bord befindlichen Pumpen schafften es, den Wasserstand konstant zu halten und wir bekamen Travemünde in Sichtweite. Auf dem weiteren Weg nach Lübeck wurde eine Maschine sehr heiß, Ursache war ein defektes Abgasknie. Bei der Einfahrt in Travemünde roch es auf einmal sehr stark nach faulen Eiern. Dies fiel uns auf, weil wir ab Travemünde kaum noch Wind hatten, vermutlich brodelte schon die ganze Fahrt etwas an Bord.

Zu diesem Zeitpunkt haben wir diesem Geruch keinerlei Bedeutung beigemessen, das kommt sicher von außen, so vermuteten wir.

Vor dem Verlassen des Bootes wollte ich nun den Batterie Hauptschalter ausschalten und öffnete das Batteriefach. Dort kam mir der zuvor als von außen kommend eingeschätzte Gestank mit Macht entgegen, wie faule Eier. Die Batterien waren übergekocht, wie sich später herausstellte durch eine falsche Lichtmaschine. Der Verkäufer hatte eine 24-Volt-Lichtmaschine in ein 12-Volt-Bordnetz verbaut, wodurch wir kurz vor einem Batteriebrand standen. Im Motorraum der nächste Defekt:

Bitte umblättern



**SCHIFFERGESELLSCHAFT**

Historisch genießen!

Breite Straße 2 · 23552 Lübeck · [www.schiffergesellschaft.de](http://www.schiffergesellschaft.de)

The image shows the interior of the Schiffergesellschaft restaurant, which is designed to look like the deck of a ship. There are wooden tables, chairs, and a bar area. A menu is displayed in the foreground, featuring various seafood dishes. The menu items include: Historische Spezialitäten, Mullener Matjes, Schwanfisch, Hering Süß-Sauer, Ostfriesländer, and Krabbenbraten. The menu also features a picture of a lighthouse and a bottle of beer. The restaurant's logo, a crown over crossed oars, is visible in the bottom center.

## Die Casablanca erreicht den LMC

---

Der Filter der Kurbelwellenentlüftung war bei einem der Motoren nicht mehr an seinem Platz und der gesamte Motorraum war voller Motoröl-Wasser-Gemisch. Da wir aber bereits knapp 26 Stunden nicht geschlafen hatten, ließen wir das Boot erstmal Boot sein und fuhren heim nach Lüneburg.

Am Wochenende drauf fuhren wir wieder zum Boot und begutachteten den Schaden. Alle Instrumente zeigten noch denselben Stand an wie beim Verlassen des Bootes: Motortemperatur 80 Grad, Öldruck OK usw. Also waren alle Instrumente defekt durch die falsche Lichtmaschine. Der Steuerbordmotor hatte Wasser im Öl und war somit defekt. Beim anderen war die falsche Lichtmaschine verbaut. Da wir einen schriftlichen Vertrag mit dem Verkäufer gemacht hatten, machten wir uns noch keine Sorgen, denn wir gingen davon aus, Gewährleistung zu haben und dass er den Schaden beheben muss.

Tja, falsch gedacht, der Verkäufer hat zunächst nichts unternommen. Also gingen wir zu einem Anwalt, um unsere Ansprüche durchzusetzen. Selbstverständlich, denn wir hatten eine Rechtsschutzversicherung. Nach der Anfrage des Anwaltes bei der Versicherung wegen der Kostenübernahme stand fest, dieses Risiko war nicht mitversichert. Wir waren aber noch immer optimistisch, da wir ja die Versicherung bei uns zuhause abgeschlossen hatten und ein Protokoll darüber geführt wurde, ist ja Gesetz, und mit dem können wir beweisen, dass uns zugesagt wurde, auch „dieses Risiko“ sei mitversichert. Nach Rückfrage bei der Versicherung war dieses Protokoll bedauerlicherweise „nicht mehr da“ und wir blieben auf über 8.000 Euro Verfahrenskosten sitzen. Wir gingen vor Gericht, hatten mehrere Termine, bis unser Anwalt sein Mandat schlussendlich niedergelegt hat. Das alles dauerte zwei Jahre, ohne dass etwas an den Motoren gemacht wurde.

Jetzt kommt der Fachmann aus Kiel ins Spiel. Er bot an, die Motoren für kleines Geld instand zu setzen. Okay, dachten wir, dann soll er das tun. Die Motoren sind seit nunmehr knapp dreienhalb Jahren bei diesem Fachmann, kosten bis jetzt 40.000 Euro, kein Ende in Sicht. Nachdem wir mehrmals vergeblich versucht haben, die Motoren zurückzubekommen, haben wir wieder einen Anwalt hinzugezogen, diesmal zahlt die Versicherung. Wir haben uns sehr lange mit Ausreden hinhalten lassen, doch die Motoren sind noch immer nicht fertig. Bezahlt haben wir, nur für die Motoren, bis jetzt ca. 55.000 Euro. Im letzten Jahr, 2019, hat meine Frau ihren Mercedes SL verkauft und wir haben uns von dem Geld neue Motoren bei Drinkwaad in Holland gekauft. Die Motoren habe ich dann in unser Boot eingebaut. Motoren zu montieren in Autos, kein Problem, aber Bootsmotoren? Das war für mich Neuland und ich habe reichlich Lehrgeld bezahlt. Sämtliche Arbeiten habe ich allein ausgeführt, mit Hilfe meiner Frau, alles anpassen, sämtliche Kabel neu, Instrumente neu, alles zusammen rund 500 Stunden Arbeitszeit. Ohne zu wissen, ob am Ende auch alles funktioniert. Zum Aus- und Einbau der Motoren musste das Deck aufgesägt werden, dieses wieder zu verschließen war auch ein Projekt für sich. Ende März 2020 ist endlich alles fertig: Motoren drin, Dach zu, Z-Antriebe montiert und abgeschlossen. Endlich testen, ob alles funktioniert. Backbordmotor dreht. Steuerbordmotor dreht nicht durch mit dem Anlasser. oh nein!

## Die Casablanca erreicht den LMC

---

Nach einem Gespräch mit dem Verkäufer habe ich den Motor per Hand durchgedreht, dann die Erleichterung, der dreht jetzt auch! Um nicht umständlich Schläuche für die Kühlung des Motors zu montieren, haben wir beschlossen, die Motoren erst wirklich zu starten, sobald wir im Wasser liegen.

Als es dann endlich soweit war, das Boot zu Wasser lassen, stand meine Frau an Land, hielt das Boot mit einem Tau fest und ich bin unter Deck und hoffte, dass die Durchführungen der Z-Antriebe durch die Spiegelplatte dicht sind. Irgendwann kam dann von außen der Ruf: „Das Boot schwimmt!“ Augenscheinlich war alles dicht! Dann kam der bange Moment, die Motoren das erste Mal zu starten. Beide sprangen sofort an (es sind Motoren aus China!). Irgendwann wollten wir dann los zum LMC. Also Hebel auf vorwärts und wir fahren, natürlich, wie sollte es anders sein, rückwärts.

Also das Boot nochmal aus dem Wasser und die Propeller von links nach rechts getauscht und umgekehrt. Jetzt stimmte alles, dachten wir, Hebel auf vorwärts, ja, wir fahren vorwärts. Achtung! Da ist ein Boot im Weg, also Rückwärtsgang einlegen und abstoppen. Gesagt, getan und nix passiert, kein Rückwärtsgang. Stattdessen kommen die Z-Antriebe aus dem Wasser, die Rückfahrsperrung hat nicht gegriffen. Mit viel Handarbeit haben wir dann den Weg Richtung LMC gewagt.

Lief alles klasse, bis nach ca. 30 Minuten die Lenkung ausfiel. Meine Frau stand am Steuer und rief: „Hilfe, ich kann nicht mehr lenken!“ Was ist das jetzt wieder? Da ich auch die Lenkung erneuert hatte, ging mein Verdacht in Richtung Hydrauliköl und das war es zum Glück auch. Etwas Öl nachgefüllt, dann konnten wir wieder lenken. Im Maschinenraum tropfte an beiden Motoren reichlich Travewasser ins Boot, aber die Pumpen hatten damit kein Problem. Diverse Schellen waren undicht, vermutlich durch die Motorwärme.

Bitte umblättern



***Auto- & Reifen-Service-Blunk***

**Kfz-Meisterbetrieb**

Reparaturen, Ersatzteile, Reifen u. Räder

**Bernd Blunk**

Industriestr. 26a • 24610 Trappenkamp

**Tel.: 04323 / 92 600 & 13 83**

**Fax: 04323 / 92 602**

## Die Casablanca erreicht den LMC

Endlich haben wir den LMC im Blick, jetzt kam noch das Problem beim Anlegen, so ganz ohne Rückwärtsgang. Unser Liegeplatz ist direkt neben der Schute, somit haben wir nur einen Versuch, sonst kommt die Brücke - und unsere Aufbauten sind weg. Joachim, mit dem wir auf unserer ersten Fahrt immer in Verbindung standen, hat bei der Schute auf uns gewartet. Ohne ihn hätten wir das Anlegen nicht geschafft. DANKE, JOACHIM! Mit knapp sechs km/h Richtung Liegeplatz, ohne aufstoppen zu können, dann noch Z-Antrieb ohne Antrieb, keine Lenkung, das war ein Erlebnis der besonderen Art. Mit vollem Körpereinsatz hat Joachim uns abgebremst und wir konnten endlich beim LMC anlegen. Endlich fest gemacht, hieß es nun noch das Problem mit dem fehlenden Rückwärtsgang in den Griff zu bekommen.

Die Lösung war ganz simpel. Die Propeller einfach wieder umgebaut und den Schaltzug an der Schaltung umgehängt, fertig. Jetzt haben wir auch einen Rückwärtsgang.



Neue Motoren, neue Auspuffanlage, neue Instrumente.

Beim Einbau der Motoren passte das Übersetzungsverhältnis von der Schaltung zum Motor nicht. Also habe ich eine Umlenkung an die Motoren montiert, um das Verhältnis anzupassen. Das hat leider nicht so geklappt wie erhofft. Wir konnten bei der Fahrt von der Travemarina zum LMC nur mit Standgas fahren, weil die Schaltung zu schwergängig war. Das Problem habe ich mittlerweile auch gelöst, und wir können Gas geben. Das eine oder andere Problem tritt immer noch auf, doch wir sind kurz vor dem Ziel, dass alles läuft.

Meine Frau und ich wünschen Euch eine schöne restliche Sommersaison 2020!

**Uwe Rüter**  
**Casablanca**

# Papenburg-Lübeck und Corona

## Überführungsfahrt meiner *Kap Arkona* während Corona von Papenburg nach Lübeck

Als ich im Februar 2020 mein Boot in Papenburg bestellte, ahnte ich noch nicht, was es bedeutete, das Schiff von Ostfriesland nach Lübeck zum LMC zu überführen.

Erster Gedanke, das Boot selbst mit einem Freund zu überführen. Schließlich sind wir ja im Norden, Ostfriesland und Lübeck sowieso. Die Landratte aus Düsseldorf denkt, die paar Stunden über irgendwelche Wasserstraßen sind ja wohl kein Problem. Ich besorgte mir die Software *Navinaut* (kann ich sehr empfehlen), gab Start und Ziel ein und stellte fest, entweder gibt es mehrere Papenburgs oder Lübecks, oder die Software hat eine Macke. Da sagt mir doch die Software, 550 km Wasserwege mit 24 Schleusen hätte ich zu bewältigen. Der Entwickler muss aus Rom kommen: „Die spinnen, die Römer!“

Zweiter Gedanke, eine Spedition muss her. Meinen Verkäufer gefragt, der sagt: „Überhaupt kein Problem, ich vermittele Ihnen eine holländische Spedition.“ Angebot kam, 2900€. Ich antwortete, keine Aida sondern eine Linssen sei zu überführen. Der Spediteur muss auch ein Römer sein.

Dritter Gedanke, den besten Liegeplatznachbarn der Welt (Udo) gefragt. Der sagt: „Gib mir doch das Geld.“ Zur seiner Ehrenrettung muss ich sagen, er meinte es als Scherz und bot mir an, das Schiff mit mir zu holen.

Bitte umblättern

## W.-R. WITTKE & LORENZEN KG

- Kompetenz seit 1971 -



- Immobilienvermittlung
- Marktwertgutachten
- Hausverwaltung



zertifiziert nach DIN EN 15733

**MOISLINGER ALLEE 7, 23558 LÜBECK**

**Tel: 0451 8 20 30 / Mail: [info@wittke-lorenzen.de](mailto:info@wittke-lorenzen.de)  
[www.wittke-lorenzen.de](http://www.wittke-lorenzen.de)**

## Papenburg-Lübeck und Corona

---

Nun schlug Corona zu. Alle Häfen zu. Dann fing ich an zu telefonieren. Die Wasserschiffahrtspolizei in Emden hatte meine Nummer schon in deren Kurzwahlliste eingespeichert, so oft hatten wir Kontakt. Ich hatte das Innenministerium der Länder Niedersachsen und Schleswig-Holstein am Draht und wollte nur wissen, ob ich mit meinem Boot fahren dürfte. Jeder erzählte mir etwas anderes. Fazit: Ich dürfte mit einer zu meinem Haushalt gehörenden Person das Boot überführen. Meine Frau konnte nicht, was nun? Meinen Freund aus Düsseldorf angerufen, der konnte und wollte, lebte aber nicht mit mir im selben Haushalt. Da hatte meine Frau die zündende Idee, wir könnten doch ein homosexuelles Paar spielen. Da kam mir spontan die Idee, das Boot auf der Stelle zu verkaufen. Wofür brauche ich ein Boot?

Am 23.04.2020 war es so weit und meine Frau und ich fuhren nach Papenburg, wo wir das Boot feierlich übernahmen und das Schiff taufte. Am 24.04.2020 kam mein Freund mit dem Zug aus Düsseldorf nach Papenburg - mit einer unwesentlichen Verspätung von 325 Minuten. Schließlich musste die DB ja auch eine Landesgrenze überqueren. Ich fragte meinen Freund, warum er nicht das Fahrrad genommen habe, dann wären wir jetzt schon unterwegs.



Uwe und seine Frau Steffi freuen sich auf schöne Stunden und eine stets sichere Heimkehr auf und mit ihrer *Kap Arkona*.

Am 25.04.2020 sollte es gegen 14 Uhr endlich losgehen, da die Ems der Tide ausgesetzt ist. Vorher muss jedoch eine Eisenbahnbrücke geöffnet werden. Normalerweise ruft man eine Stunde vorher an und die Brücke wird geöffnet.

# Papenburg-Lübeck und Corona

Der Rheinländer, clever wie er ist, ruft schon morgens um 7 Uhr an und erfährt, dass die Brücke defekt sei. Der Techniker würde aber im Laufe des Tages eintreffen. Vorfreude ist fehl am Platze, da kennt ihr die Ostfriesen schlecht. *Im Laufe des Tages* ist ein *sehr* dehnbare Begriff. Ich rief im 30-Minuten-Takt an und die Dame von der DB und ich hatten schon fast ein freundschaftliches Verhältnis. Ich verdichtete dann ab 12 Uhr den Takt auf 10 Minuten und wunderte mich, dass keiner mehr abnahm. Also habe ich meine Rufnummer unterdrückt und wieder angerufen. Als die Dame mich erkannte, erlitt sie einen Nervenzusammenbruch und öffnete die Brücke (geht doch).

Anschließend ging es zur ersten Seeschleuse. Dort waren wir um 14 Uhr angemeldet und siehe da, wir kamen um 13 Uhr an und durften in die Schleuse einfahren. Da steckte doch bestimmt die Dame von der DB dahinter, die ihren Kollegen vor uns gewartet hatte.

Wir fahren am ersten Tag bis Dörpen an der Ems und legten uns verbotenerweise in den Stadthafen. Keiner da und wir wollten in die Stadt. Weit gefehlt, der Hafen war abgeschlossen. Nun bestellten wir das Pizzataxi, der Bote warf uns die Lieferung dann einfach über den Zaun. Ungewöhnliche Situationen erfordern besondere Maßnahmen.

Bitte umblättern

## Korrosion? Unser Rund-um Schutz

- ★ Korrosionsschutz
- ★ Strahlen & Beschichten
- ★ Spritzlackierung
- ★ Folieren
- ★ Polieren
- ★ Osmosevorsorge
- ★ Osmosesanierung



In Neustadt,  
Hamburg, Kappeln  
und Greifswald

**Peter Wrede**  
Yachtlackierung



[www.yachtlackierung.de](http://www.yachtlackierung.de) · 04103-91 72 0

# Papenburg-Lübeck und Corona

---

Nächster Tag, um 7 Uhr wach und tiefgekühltes Brot (natürlich vorher aufgetaut) gegessen. Dann los Richtung Mittellandkanal. Noch 22 Schleusen lagen vor uns. Da alle Häfen Corona-bedingt geschlossen waren, machten wir im Mittellandkanal an einer Sportbootliegestelle fest und bestellten (Pizza? Never!) das Gyrostaxi.

Nächster Tag, um 7 Uhr wach, kein Brot, sondern frische Brötchen, die Walter, mein 1. Offizier, vom Bäcker holte. Mit seiner Maske sah er ein wenig aus wie Ben Hur. Wir fuhren weiter Richtung Wolfsburg, als wir feststellten, dass nicht nur wir, sondern auch unser Boot Durst hat. Im Industriehafen bei Hannover fanden wir eine Tankstelle. Ein Liter Diesel kostete 1,75 €. Ich erlaubte mir ein flapsiges „Das ist aber ein Schnapper.“ Der Tankwart sagte, das sei nicht irgendein Diesel, sondern High Performance Energy Powerdiesel. Alle Bootsbesitzer halten auf dem Rückweg wegen des Diesels bei ihm an. Was mir das bringe, fragte ich ihn. „Extrem leistungsstark und verbrauchsarm“, war seine Antwort. Ich sag: „Mach voll, die Hütte.“ Schon nach wenigen Kilometern merkten wir, was er meinte. Der Motor wurde zur Turbine und lief 0,2 km/h schneller. Damit nicht genug, nach weiteren 100 km wurden wir von der Wasserschutzpolizei angehalten, weil Diesel aus dem Tank schwappte. Der Mann hatte Recht und ich fahre jetzt immer nach Hannover zum Tanken.

Nach diesem Traumerlebnis übernachteten wir erstmals in einer Marina, allerdings inoffiziell. In dieser Marina bestellten wir ein 4-Gang-Menü bestehend aus Burger, Pommes und zwei Bier. Nach zwei Stunden fragten wir mal nach, wo unser Menü bleibe. Antwort: „Der Wirt war schon und da und ist wieder abgerückt.“ Er bot uns an, gegen 23.30 Uhr unser Menü in der Mikrowelle aufgewärmt zu bringen. Wir haben vor Freude geweint und uns für eine Tüte Chips entschieden.

Tags darauf erreichten wir den Heide-Suez-Kanal und fuhren durch die wunderschöne Heide. Wir machten Picknick und träumten von unseren Burgern. Wir kamen an am Schiffshebewerk Scharnebeck in Lüneburg, ein echtes Highlight. Der Schleusenwärter sagte uns, in drei bis sieben Stunden wären wir dran, da erst ein Berufsschiff kommen müsse, was unter 80 Meter ist. Die Schleusenkammer ist nur 100 Meter lang, wir sollten uns dann anschließen. Nach drei Stunden fuhr ein Kleinfrachter ein und wir klammerten uns hinter ihn. Der Schleusenhub beträgt 36 Meter und damit ist es das höchste Schiffshebewerk in Deutschland. Wirklich imposant.

Anschließend übernachteten wir in Lauenburg in einer Marina, die noch nie etwas von Corona gehört hat. Wir aßen zur kulinarischen Abwechslung mal Pizza und dachten, wir hätten es bald geschafft.

Jetzt aber kam es zur härtesten Etappe auf dem Elbe-Lübeck-Kanal. Wir suchten eine Übernachtungsmöglichkeit in Mölln. Weder in einer Marina noch vor der Schleuse durften wir übernachten. Der Verzweigung nahe, legten wir im Industriehafen an, begleitet von Gerüchen aus dem nahen Klärwerk. Zum ersten Mal liebten wir unsere Masken und schliefen auch damit. Walter und ich haben die Masken zuvor in Chardonnay getränkt. Ich träumte von meinem nächsten Leben als Winzer.



# Papenburg-Lübeck und Corona

Wieder um 7 Uhr aufgewacht und jetzt schnell nach Lübeck.

Dort wurden wir standesgemäß (ohne roten Teppich) von einigen Clubmitgliedern empfangen, was uns sehr freute.

Fazit: Unsere Überführungsfahrt war von einigen Überraschungen geprägt. Unseren unerschütterlichen rheinischen Humor haben wir jedoch nie verloren. Wir würden es uns immer wieder antun.

**Uwe Rogoczinski-Ramrath**  
Redaktion



Steuerstand der *Kap Arkona*

Mit großem Sortiment an technischer Ausrüstung, Zubehör & Ersatzteilen



**Mo. - Fr.** 09:00 - 12:30 Uhr  
13:30 - 18:00 Uhr  
**Sa.** 09:00 - 14:00 Uhr



Zur Teerhofsinsel 3, 23554 Lübeck  
Tel. 0451 / 26163

[info@marinetechnik-toerper.de](mailto:info@marinetechnik-toerper.de) / [www.marinetechnik-toerper.de](http://www.marinetechnik-toerper.de)

# Snutenpullis für den guten Zweck

## Corona verändert vieles

„Was kann man in diesen Zeiten Gutes tun?“ fragte sich Petra Ramm (*Thopevima*). Zeit ist da, der Wille auch, und ihre Tochter Maira nähte bereits fleißig Mund-Nasen-Masken und spendete diese an *Alimaus* in Hamburg, eine Institution, die sich um Obdachlose kümmert. Die Idee gefiel Petra so gut, dass sie ihre Stoffreste zusammentrug und ebenfalls Snutenpullis nähte. Diese verkaufte sie zu einem (Mindest-) Preis von 4,-€/St., der Erlös sollte zu 100% gespendet werden. Petra recherchierte intensiv, weil sie sichergehen wollte, dass ihre Spende nicht in einem Wasserkopf untergeht, sondern dass das Geld da ankommt, wo es wirklich gebraucht wird. Sie entschied sich, den Erlös an *KiD - Kinderarmut in Deutschland e.V.* zu spenden. Eine Wahl, mit der sie sich sehr wohl fühlt, denn dieses Thema ist bei uns in Deutschland leider allzu sehr Realität.



Pünktlich zu unserem Abslipptermine im Mai hatte Petra noch diverse Snutenpullis fertig, die sie nach einer Vorlage der sog. *Origami-Maske* genäht hatte. Da der Slip-Bereich nur mit Mund-Nasen-Schutz betreten werden durfte und eh jeder so ein Ding gebrauchen kann, verkauften sie sich an dem Tag sehr gut. Ich habe mir auch zwei Stück gegönnt, sie lassen sich prima tragen und sehen gut aus.

Petra konnte 108,-€ an *KiD e.V.* spenden. Danke an jeden einzelnen, der diese Aktion unterstützt hat und danke an Petra sowie ihre Tochter, die mit dieser Aktion zeigen, wie Solidarität gelebt werden kann.

**Stefanie Stark, Redaktion**



## Leben im Hier und Jetzt bedeutet auch, die Endlichkeit zu sehen.

Mit einer **Bestattungsvorsorge** legen Sie zu Lebzeiten die Details Ihrer Bestattung fest. So geschieht alles nach Ihren Wünschen. Wenden Sie sich vertrauensvoll an uns. Wir beraten Sie ausführlich, kompetent und selbstverständlich kostenfrei.

Balauerföhr 9  
23552 Lübeck  
Tel. 0451-798100  
[www.schaefer-co.de](http://www.schaefer-co.de)



**schäfer & co**  
Bestattungsgesellschaft

## Mitglieder im Focus

### Motorboot *Sunrise*

#### Eigner Uwe und Hanne Escher

Hanne und Uwe leben seit 12 Jahren in Lübeck und haben seitdem den ständigen Blick auf Wasser und Boote. Im Jahr 2011 hat Uwe schon mal vorsorglich seinen Bootsführerschein gemacht - man kann ja nie wissen... Und dann vor drei Jahren, als er in den Ruhestand ging, war für die beiden klar: wir wollen ein eigenes Boot haben.

Die Suche gestaltete sich schwierig. Irgendwie war es nie das richtige Boot. Bis die beiden dann in Bielefeld ihre *Sunrise* fanden. Das war Liebe auf den ersten Blick und es wurde beschlossen, das Boot selbst nach Lübeck zu überführen. Mutig stürzten sich Uwe und Hanne als absolute Boots-Neulinge in das Abenteuer Überführung. Viele Schleusen, lange Fahrstrecken und viele spannende Situationen wurden erfolgreich gemeistert. Und nach so einer langen Tour kennt man sein Boot schon ziemlich gut.

Seit Mai dieses Jahres sind die beiden Mitglieder im LMC. Uwe ist immer noch begeistert von der tollen, hilfsbereiten Aufnahme durch unseren Hafenmeister Udo. Als Neuling braucht man doch noch oft Unterstützung, viele Tipps und Hilfestellungen und das wird hier in unserem Club sehr gut gelebt. Peter bastelt unter Anleitung an dem Boot und Hanne übt sich fleißig im An- und Ablegen. Beide haben zusammen mit Emma, ihrer kleinen Hündin, schon Fahrten nach Travemünde und auf dem Kanal bewältigt und freuen sich schon auf viele nette Kontakte im Club.



#### Sabine Buhk, Redaktion



[www.bootsbedarf-nord.de](http://www.bootsbedarf-nord.de)

**Bootsbedarf Nord**    

**Wir liefern alles!** Fachhandel für Bootszubehör

- **Sämtliches Zubehör von Reinigungsmitteln für Schlauchboote bis zum fertigen Boot!**
- **Bootsvermietung Schlauchboot mit Außenborder**

Öffnungszeiten: Mo.-Fr. 10.00-18.00 Uhr Sa. 9.30 - 12.30 Uhr  
Ahrensböcker Straße 10 · 23617 Stockelsdorf · Tel.: 0451- 88 05 40 91

# Seemannsgarn...

---

## Seemannsgarn und andere wahre Geschichten

Seemannsgarn\* sind Erzählungen von Seeleuten, gern mit der obligatorischen Tasse Rum\*\* verbunden, die in der Regel Tatsachenberichten gleichkommen. Heutzutage werden die Erlebnisse in geselliger Runde, bei Bier und anderen alkoholischen Zutaten, hergangsgetreu berichtet und nur an den langweiligen Stellen ein kleines bisschen ausgeschmückt.



Der Begriff Seemannsgarn leitet sich von „Schiemannsgarn“ her. Dieses wurde früher aus alten Tauen hergestellt und war eine untergeordnete Arbeit an Bord eines Schiffes. Dabei wurden aus Langeweile\*\*\* Geschichten und Neuigkeiten ausgetauscht.

Neben unseren eigenen Geschichten und denen anderer Skipper wollen wir hier natürlich auch die alten Geschichten und Seemannsgarn über Riesenkraken, Monsterwellen, Klabauteermann, Meerjungfrauen und das Bermuda-Dreieck zum Besten geben und ein wenig Hintergrund zur Aufklärung leisten.

Auch Witze und Anekdoten rund um das Thema Schifffahrt sollen diesen Bereich mit Leben füllen, damit man auch in den Häfen und ruhigen Minuten etwas zu erzählen hat. Schließlich geht es doch in erster Linie um den Spaß bei der Sache.

Also macht gerne mit und versorgt uns – insbesondere Peter - mit altem und neuem Seemannsgarn was das Zeug hält!

## ...und andere wahre Geschichten

---

\*[größtenteils] erfundene, stark übertreibende Darstellung eines Seemanns

\*\*Sicher wisst Ihr auch alle, dass daher der Inselname „AmRum“ hergeleitet wurde ;-) und nicht, wie von Wikipedia behauptet von den einst hier siedelnden Ambronon.

\*\*\*Gefühl der Eintönigkeit infolge fehlender Anregung oder Beschäftigung - Ist Langeweile gut oder schlecht? Einfach mal nichts tun – für die meisten Menschen ist dies eine Wohltat. Doch was, wenn einen die Langeweile packt? ... Wissenschaftlichen Studien zufolge sollte man die Langeweile ab und zu allerdings zulassen und die ungeahnten Vorteile genießen.

### **Einen kleinen Vorgeschmack bietet die griechische Mythologie mit Odysseus und den Sirenen.**

Wenn Du einmal mit Deinem Schiff zu einem Törn aufgebrochen bist und plötzlich einen wunderschönen Gesang vernimmst, dann solltest Du überlegen, Dir lieber schnell die Ohren zu zuhalten, anstatt verzaubert zu lauschen. Denn wer kennt sie nicht, die Geschichte von Odysseus, der sich an den Mast seines Schiffs fesseln lässt, um trotz aller Warnungen dem betörenden Gesang der mystischen Sirenen zu lauschen und der dann auch feststellen musste, dass sich hinter den Tönen dieser Wesen keine Schönheit sondern höchste Gefahr verbirgt?

Sirenen werden als Wesen beschrieben, die entweder einen Vogel- oder einen Fischkörper haben, jedoch menschliche Köpfe besitzen. In späteren Schriften erhalten die Sirenen einen kompletten menschlichen Oberkörper, wodurch sie weiblicher und verführerischer werden. Einfluss auf die Geschichten der Seeleute nahmen die Sirenen, weil sie durch ihren wunderschönen, zauberhaften Gesang ahnungslose Seefahrer anlocken, nur um diese daraufhin zu töten (ob diese dann in Davy Jones' Locker landen? Wer weiß.)

Nicht so Odysseus! Der befolgte des Orakels Teiresias' Rat.

Seine Mannschaft verstopfte sich die Ohren mit Wachs. Odysseus tat das nicht, ließ sich aber an den Mast binden. Als er den wunderschönen Stimmen der Sirenen lauschte, wurde er fast verrückt vor Sehnsucht und bat seine Leute, ihn loszubinden. Die konnten ihn wegen der verstopften Ohren aber nicht hören. So zog das Schiff an den Sirenen vorüber, ihr Gesang verklang in der Ferne, die Männer waren gerettet.

### **Peter Hirsch, Redaktion**

#### **Ihr Fachbetrieb - Qualitätsarbeit - faire Preise**

Neuanfertigung, Modifikation, Instandsetzung und Reparatur von **Propellern und Wellenanlagen** aller Art  
Dreh- und Bohrwerksarbeiten

# SCHAFFFRAN

#### **SCHAFFFRAN PROPELLER + SERVICE GmbH**

Bei der Gasanstalt 6/8 - 23560 Lübeck

Tel. 0451/583230 - [www.schafffran-propeller.de](http://www.schafffran-propeller.de) - E-mail: [info@schafffran-propeller.de](mailto:info@schafffran-propeller.de)



# Meine Ansprechpartner

---

## who is who im LMC



Bernd Mußmann - Präsident  
0171 - 26 43 456  
praesidium@lmc-luebeck.de



Joachim Bach - Fahrtsport  
0160 - 96 704 466  
fahrtsport@lmc-luebeck.de



Stefan Brockmann - Vizepräsident  
0176 - 55 720 345  
hafen@lmc-luebeck.de



Reinhard Zielke - Anzeigen  
0170 - 66 13 200  
bugkorb-anzeigen@lmc-luebeck.de



Robert Gieth jun. - Schatzmeister  
0177 - 56 76 966  
finanzen@lmc-luebeck.de



Stefanie Stark - Presseleitung  
0176 - 418 69 416  
bugkorb@lmc-luebeck.de



Bernd Blunk - Umwelt  
0172 - 86 59 455  
umwelt@lmc-luebeck.de



Andreas Meyer  
Slipwart Stadtgraben  
0160 - 66 52 364  
04559 - 18 88 456



Kai Grundmann - Arbeit  
04321 - 26 04 40  
arbeitsdienst@lmc-luebeck.de



Marco Mußmann  
Slipwart Lachswehr  
0152 - 317 22 871



Udo Stark - Hafenmeister  
0451 - 8 55 58  
0174 - 670 94 58  
hafenmeister@lmc-luebeck.de

# Nachruf

## Nachruf für Richard Rohweder

Mit großem Bedauern mussten wir zur Kenntnis nehmen, dass unser langjähriges Mitglied im LMC, Richard Rohweder, am 15. Juni. 2020 im Alter von 85 Jahren verstorben ist.

Am 1. September 1971 trat Richard dem LMC bei. Seine Frau Karin folgte ihm durch den Beitritt 1983. Richard war mit seiner Familie viele Jahre ein sehr aktiver Wassersportler und mit seinem 2-Mast-Motorsegler vom Typ *Nauticat* mit dem Namen *Karina* auf der Ostsee unterwegs. Nachdem Richard dann vor ca. 20 Jahren den direkten Wassersport aufgeben musste, ist er auf ein Wohnmobil umgestiegen und hat trotzdem mit seiner Frau Karin unsere LMC-Veranstaltungen immer wieder gerne besucht.

Richard war aber nicht nur die vielen Jahre mit dem direkten Wassersport aktiv, sondern hat sich auch sehr gerne an der Vorstandsarbeit im LMC beteiligt. Als Staatsanwalt hat er dem LMC viele Jahre als beratender Syndicus zur Verfügung gestanden. Unter den damaligen Präsidenten Karl Milatz, Otto Dreckmann und Herbert Buhk stand er dem LMC immer bei rechtlichen Fragen zur Seite. Auch als Versammlungsleiter hat Richard unsere Jahreshaupt- und Herbstversammlungen in seiner ruhigen und besonnenen Art geführt. Seit dem 3. März 2017 war Richard auch Mitglied unseres Ehrenrates. Eine sehr lange Clubmitgliedschaft ist damit nun leider beendet.

Wir beteuern der Familie Rohweder unsere tiefe Anteilnahme und wünschen viel Kraft, den Schmerz zu überwinden. Der LMC wird Richard ein ehrenvolles Andenken bewahren und wir werden immer gerne an Richard zurückdenken.

## Bernd Mußmann

Im Namen des Präsidiums und aller Mitglieder



 <p><b>OSTSEE MARINE SERVICE</b> <b>OMS</b></p>	<b>Bootsmotoren · Boote · Technik</b> Verkauf · Winterlager · ServiceCenter	 <b>MERCURY</b> MerCruiser
	<b>Marcel Martin</b> KFZ-Meister/Inhaber Mobil: 0173 2 72 93 35	 <b>HONDA</b> MARINE
E-Mail: oms@oms-dassow.de www.marinepower-oms.com	<b>Ostsee Marine Service</b> Tel.: 038826 - 86245 Holmer Berg 11 · 23942 Dassow Fax.: 038826 - 86366	 <b>SUZUKI</b> MARINE
		 <b>YAMAHA</b>
		 <b>MERCURY</b> Diesel TDI

# Familienanzeigen

Der Lübecker Motorboot-Club trauert um

## **Richard Rohweder**

26. Dezember 1934 - 15. Juni 2020



Mit fast 50jähriger Vereinszugehörigkeit war Richard ein Urgestein des LMC und stand viele Jahre dem jeweiligen Präsidium zur Seite.

Unser Mitgefühl gilt seiner Frau Karin und der Familie. Wir wünschen Euch die notwendige Kraft, diesen Verlust zu bewältigen.

**Lübecker Motorboot-Club e.V.**



Der Lübecker Motorboot-Club trauert um

## **Peter Bruhn**

03. März 1936 - 03. Juli 2020



Peter war seit dem 01.07.1971 Mitglied im LMC. Die lange Zeit von 49 Jahren war er ein förderndes Mitglied und dem Club in Freundschaft verbunden. Am Clubleben und den gemeinsamen Veranstaltungen hat Peter immer gerne teilgenommen. Wir werden Peter in sehr guter Erinnerung behalten.

Unser Mitgefühl gilt seiner Familie verbunden mit dem Wunsch, die Kraft aufzubringen, diesen Verlust zu ertragen.

**Lübecker Motorboot-Club e.V.**



# Unsere Mitglieder



## Wir gratulieren von Herzen!

### zum 65. Geburtstag:

- am 03.09. Martina Hirsch
- am 10.09. Edwin Matthiesen

- |                              |                              |
|------------------------------|------------------------------|
| 01.08. Erich Nickel          | 02.09. Kurt Koplín           |
| 05.08. Steffen Budde         | 03.09. Martina Hirsch        |
| 06.08. Wolfgang Brümmel      | 03.09. Britta Leder          |
| 07.08. Marcus Schwinghammer  | 05.09. Michael Iske          |
| 07.08. Klaus-Dieter Abitzsch | 05.09. Sascha Chrobak        |
| 07.08. Jörn Steen            | 05.09. Monika Fietkau        |
| 10.08. Rolf Mehl             | 07.09. Werner Raht           |
| 11.08. Christiane Rux        | 07.09. André Stempel         |
| 11.08. Peter Berger          | 07.09. Adrian Schreck        |
| 11.08. Arne Poepping         | 08.09. Artur Stumpf          |
| 14.08. Peter Kalbitz         | 10.09. Roland Steffen        |
| 16.08. Joachim Richter       | 10.09. Christian Schenk      |
| 19.08. Ingrid Gieth          | 10.09. Edwin Matthiesen      |
| 20.08. Joachim Karschny      | 10.09. Joachim Bach          |
| 21.08. Martin Münstermann    | 10.09. Jan Ole Stauch        |
| 26.08. Kathrin Sandmann      | 12.09. Uwe Pantlofsky        |
| 26.08. Ilse Will             | 12.09. Dr. Ulrich Kuipers    |
| 30.08. Stefan Brockmann      | 13.09. Michael von Trotschke |
| 31.08. Michael Stumpf        | 13.09. Hans-Joachim Ricklefs |
| 31.08. Baptiste Bockelmann   | 13.09. Michael Uhl           |
|                              | 14.09. Rüdiger Bobzin        |
|                              | 15.09. Guy Marcel Riediger   |
|                              | 20.09. Helmut Siemons        |
|                              | 20.09. Hans Harder           |
|                              | 20.09. Maik Klingenberg      |
|                              | 24.09. Ulf Petter            |
|                              | 27.09. Manuela Meding        |
|                              | 28.09. Regina Sälzer         |
|                              | 30.09. Mirko Reinardy        |

*Das Geheimnis des Glücks ist,  
statt der Geburtstage  
die Höhepunkte  
des Lebens zu zählen.*

*- Marc Twain -*



# Unsere Mitglieder

---

## Wir begrüßen unsere neuen Mitglieder:

Uwe Escher mit seinem Schiff *Sunrise*  
Britta und Peter Kalbitz mit ihrem Schiff *Sans Soucis*  
Peter Klose mit seinem Schiff *Seanut*  
Anneke Metsch mit ihrem Schiff *Tante Doti*  
Heino Schröder mit seinem Schiff *Barracuda*

## Wir wünschen allzeit eine gute Fahrt und immer eine Handbreit Wasser unter dem Kiel!



### Impressum

**Herausgeber:**

Lübecker Motorboot-Club e.V.  
Postfach 2664  
23514 Lübeck  
Fax: 0451 - 12170519

[www.lmc-luebeck.de](http://www.lmc-luebeck.de) und auf **Facebook**

**Geschäftsadresse:**

Präsident Bernd Mußmann  
[praesidium@lmc-luebeck.de](mailto:praesidium@lmc-luebeck.de)

**Bankverbindung:**

Sparkasse zu Lübeck  
Konto-Nr.: 101 4869  
IBAN: DE79 2305 0101 0001 0148 69  
BIC: NOLADE21SPL

**Erscheinungszyklus:**

zweimonatlich, Auflage: 500 Stück  
(Febr., April, Juni, Aug., Okt., Dez.)

**Redaktionsschluss:**

jeweils am 5. des vorherigen Monats

**Presse- und Informationsleitung:**

Stefanie Stark  
[bugkorb@lmc-luebeck.de](mailto:bugkorb@lmc-luebeck.de)

**Anzeigenannahme:**

Reinhard Zielke  
[bugkorb-anzeigen@lmc-luebeck.de](mailto:bugkorb-anzeigen@lmc-luebeck.de)

**Bezugspreis:**

im Mitgliedsbeitrag enthalten

**Gesamtherstellung:**

Infotex digital  
Graphische Betriebe GmbH  
Bahnhofsweg 2, 82008 Unterhaching

**Anzeigenverwaltung:**

KDS-Mediensport, Bahnhofsweg 2,  
82008 Unterhaching, Tel.: 089 324 7670

Die mit Namen gekennzeichneten Beiträge werden unzensuriert veröffentlicht. Sie müssen nicht mit der Meinung der Redaktion oder des Vorstandes übereinstimmen.

Nachdruck mit Quellenangabe ist gestattet.



# Hier



**kann Ihre Werbung stehen!**

**Bei Interesse wenden Sie sich  
bitte vertrauensvoll an uns:**

**bugkorb-anzeigen@lmc-luebeck.de**

**Wir freuen uns auf Ihre Anfrage!**

**Lübecker Motorboot-Club e.V.**

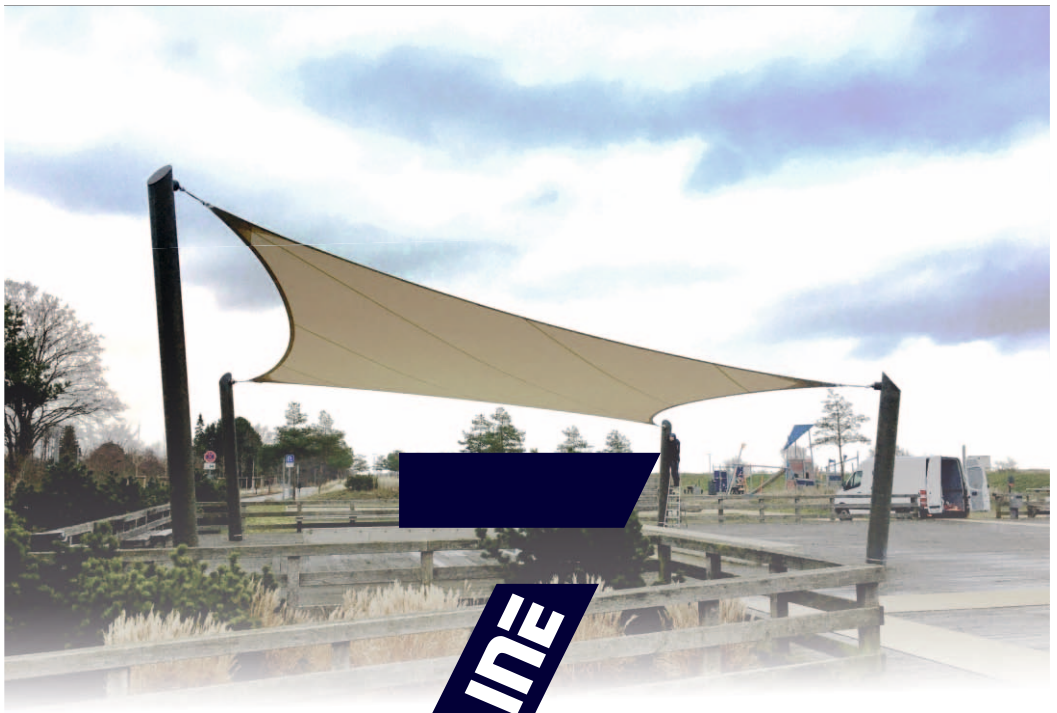


**IHRE AWN-FILIALE  
IN LÜBECK**

**awn**  
*a.w.niemeyer*

**ALLES AN BORD**

++ Schwertfegerstr. 31 ++ 23556 Lübeck ++  
++ 0451/879 08 03 ++ awn\_luebeck@awn.de ++  
++ awn.de ++



**LINE**  
**SEGELMACHEREI**  
**LÜBECK**

**Segelmacherei Z - LINE \* 23556 Lübeck \* Reepschlägerstr. 2**  
**Tel. 0451 6 94 81 \* [www.z-line-segel.de](http://www.z-line-segel.de) \* [mail@z-line-segel.de](mailto:mail@z-line-segel.de)**

